

# InForm

Das Magazin der Pensionskasse Kanton Solothurn

#01 2024

**Die Vorteile  
der PKSO**

Seite 09

# Inhalt

- 4 Kennzahlen
- 6 Anlagen
- 8 BVG
- 10 Immo News
- 12 Versicherung
- 14 Intern
- 15 Kontakte

## Impressum

### Herausgeber

Pensionskasse Kanton Solothurn  
Dornacherplatz 15, 4502 Solothurn  
www.pkso.ch  
info@pk.so.ch

### Projektleitung

Carol Schmid

### Fotografie

Michael Orlik

### Konzept/Grafik

neuzeichen AG  
für Kommunikations- und  
Orientierungsdesign

### Druck

Paul Bütiger AG

### Auflage

20 578



#### Hinweis

Das InForm können Sie als PDF per E-Mail erhalten. Schreiben Sie eine E-Mail an [info@pk.so.ch](mailto:info@pk.so.ch) mit dem Betreff «InForm per Mail»

# Das Vorsorge-Superjahr 2024

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

2024 steht politisch ganz im Zeichen der Vorsorge. Am 3. März fanden die Abstimmungen zur 13. AHV-Rente und zur Renteninitiative statt. Der Souverän hat einen markanten Ausbau der AHV beschlossen. Ebenfalls im laufenden Jahr wird der Souverän sich zur BVG-Reform äussern. Diese Abstimmungen und die Umfragen zeigen, dass das Thema Altersvorsorge bewegt. Als PKSO sind wir Ihre Vorsorgelösung in der beruflichen Vorsorge. Wir helfen Ihnen gerne bei Fragen rund um Ihren Vorsorgeausweis, Ihre persönliche Vorsorgesituation oder Ihre Ein- oder Auszahlung. Wir sind bestrebt, unseren Service laufend besser zu gestalten und einfacher zu kommunizieren. So haben wir anfangs Jahr eine LinkedIn-Unternehmensseite lanciert und werden unsere Homepage im Herbst 2024 völlig neu und übersichtlicher gestalten.

Das Anlagejahr 2023 war von globalen Ereignissen geprägt. Trotz Herausforderungen im Vorjahr erlebten die Aktienmärkte eine bemerkenswerte Erholung, insbesondere Technologieaktien und der Kommunikationssektor. Die PKSO verzeichnete eine positive Performance von +6,6%. Weiter haben wir unsere ökologische Nachhaltigkeit verbessert.

Die Klima-Allianz hat dies mit einer Höherstufung auf «hellgrün» honoriert (S. 6). Dank einer Zusammenarbeit mit der Aargauischen Pensionskasse und der Zürcher BVK können Sie als versicherte Person Hypotheken bei diesen zwei Pensionskassen beantragen. Damit erfüllen wir einen vielseitig geäusserten Wunsch der Versicherten. Mehr dazu erfahren Sie auf S. 7.

Häufig gestellte Fragen lesen Sie auf S. 12. Die Kennzahlen der PKSO per 31. 12. 2023 entnehmen Sie S. 4.

Sicherlich haben Sie schon in den Medien die Pensionskassenvergleiche gelesen. Es werden nur privatrechtliche Vorsorgeeinrichtungen aufgeführt. Was sind aber die Vorteile von öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen wie die PKSO? Dies lesen Sie auf S. 9.

Auch im neuen Jahr stehen wir Ihnen digital, telefonisch und auch persönlich für Fragen und für eine Beratung gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre.

Emmanuel Ullmann  
Geschäftsführer



# Erfolgreiches Anlagejahr 2023

Dank einer positiven Entwicklung auf den Aktienmärkten konnte die PKSO eine Jahresrendite von 6,6% auf den Anlagen erwirtschaften. Mit dem Ertragsüberschuss von CHF 228 Mio. konnte die Wertschwankungsreserve auf CHF 516 Mio. erhöht werden. Der Deckungsgrad stieg per 31. Dezember 2023 auf erfreuliche 109,5%.



Kennzahlen	31.12.2023	31.12.2022
Rendite	6,6%	-10,9%
Deckungsgrad	109,5%	105,4%
Bilanzsumme	5957 Mio.	5610 Mio.
Verwaltungskosten pro versicherte Person	145	127
Vermögensverwaltungskosten pro versicherte Person	747	864
Anzahl Aktive Versicherte	13 516	13 202
Anzahl Rentenbezüger	6 689	6 578
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	2 510 Mio.	2 448 Mio.
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	2 745 Mio.	2 710 Mio.
Jahresendzins Altersguthaben	2,00%	1,50%
Technischer Zins	2,00% GT	2,00% GT

 **Manfred Gunziger**  
Bereichsleiter Finanzen  
032 627 89 01



## Finanzberatung

In unserem Versichertenportal finden Sie unter der Rubrik «Pensionierung» Adressen von zwei unabhängigen Finanzberatern, welche Ihre Vorsorge-situation zu einem reduzierten Stundenansatz analysieren.

Harry Gehriger  
Finanzplanung Gehriger GmbH  
032 636 16 72

Manfred Kunz  
mk-finanzplanung GmbH  
079 128 81 99



# Ein erfolgreiches Jahr bei den Anlagen der PKSO

**Im Jahr 2023 konnten bei den Anlagen der PKSO neben einer erfreulichen Performance von rund +6,6% etliche Meilensteine erreicht werden. So konnten die jährlich wiederkehrenden Kosten bei der Verwaltung und Vermögensverwaltung weiter gesenkt werden und die PKSO wurde von der Klima-Allianz für ihre Fortschritte zum Thema Nachhaltigkeit neu mit dem Rating «Hellgrün» eingestuft.**

Das Anlagejahr 2023 war geprägt von einer Reihe globaler Ereignisse, die die Finanzmärkte in unterschiedlicher Weise beeinflussten. Die Märkte für Aktien, Obligationen, Immobilien und Infrastrukturanlagen fokussierten sich auf verschiedene makroökonomische Entwicklungen, einschliesslich der Inflationsraten, der Geldpolitik der Zentralbanken und geopolitischer Spannungen.

Die Aktienmärkte erlebten eine bemerkenswerte Erholung, was eine deutliche Abkehr von den Herausforderungen des Vorjahres darstellte. Einige Sektoren, die während der Bärenmarktphase unterdurchschnittlich abschnitten, verzeichneten 2023 erhebliche Gewinne. Insbesondere Technologieaktien und der Kommunikationsdienstleistungssektor, die 2022 stark gelitten hatten, erholten sich mit bemerkenswerten Rallyes von über 50% im 2023. Diese Erholung wurde von führenden Unternehmen wie Nvidia, Tesla, Meta, Apple, Amazon, Microsoft und Alphabet angeführt, die zusammen einen Grossteil des Gewinns des US-Marktindex ausmachten. Auch bei den Obligationen gab es grössere regionale Unterschiede. Während die längeren Zinsen von ausländischen Märkten (z. B. USA/Deutschland) über das Jahr in etwa konstant blieben, reduzierten sich

diese in der Schweiz. Insgesamt konnten somit viele Obligationenmärkte wie die Aktienmärkte auch eine positive Performance erzielen.

Die PKSO hat im Jahr 2023 eine erfreuliche Performance von rund +6,6% erzielt. Die stärksten Renditetreiber waren das Aktien-Ausland-Segment (+16,5%), aber auch Festverzinsliche Anlagen aus der Schweiz konnten einen starken Zuwachs erzielen (+4,8%). Der Vergleich mit der Performance bei anderen Pensionskassen lässt sich sehen und fällt ebenfalls positiv aus (UBS PK-Index +4,97%, CS PK-Index +5,45%).

Die PKSO weist im Vergleich mit ähnlich grossen Kassen (CHF 5 – 10 Mrd.) eine unterdurchschnittliche Kostenquote aus. Im Jahr 2023 hat die PKSO ihre Depotbank bestätigt und die Aufsetzung des neuen Einanlegerfonds beim selben Anbieter mandatiert. Die aus der Neuausschreibung und zusätzlichen Skaleneffekten resultierenden zusätzlichen jährlich wiederkehrenden Kostenvorteile wurden mittlerweile realisiert. Auch die Einsparungen der jährlich wiederkehrenden Kosten bei der Vermögensverwaltung wurden im 2023 realisiert oder zur finalen Realisation im 2024 initiiert.

Das Team Anlagen ist im November 2023 mit einer Ressource verstärkt worden. Der Stelleninhaber wird sich primär als Portfoliomanager Festverzinsliche Anlagen um das Portfolio der Schweizer Obligationen, das Schuldschein-Portfolio und um das Liquiditätsmanagement kümmern und zusätzlich in den verschiedenen laufenden Projekten einen wichtigen Beitrag für die Anlagen der PKSO leisten.

 Tobias Zwimpfer  
Bereichsleiter Anlagen  
032 627 89 13



## Die PKSO wird von der Klima-Allianz neu mit dem Klima-Rating «hellgrün: Good Practice» eingestuft.

Zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz hat die PKSO im Jahr 2023 für das Anlagenportfolio ebenfalls wichtige Meilensteine erreicht. Mit den auch durch die Umsetzung der Entscheide aus der ALM-Studie erfolgten Veränderungen in der Allokation der Anlagen und innerhalb der Anlagen selbst sowie mit der Definition eines Dekarbonisierungspfades wurde die PKSO von der Klima-Allianz neu mit dem Klima-Rating «hellgrün» eingestuft.

Die PKSO investiert nicht direkt in Hypotheken. PKSO-Versicherte haben aber ab sofort die Möglichkeit, aufgrund einer Vereinbarung zwischen der PKSO mit der Aargauischen Pensionskasse APK und der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, von massgeschneiderten Hypothekendarlehen für ihre Immobilienfinanzierung zu profitieren.



Mehr Informationen bezüglich dem Klima-Rating finden Sie unter [www.klima-allianz.ch](http://www.klima-allianz.ch)

# Vorteile einer öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtung

**Historisch gesehen ist der öffentliche Sektor zusammen mit den grossen Unternehmen der Privatwirtschaft ab Mitte des 19. Jahrhunderts Vorläufer für die Schaffung der Vorsorgeeinrichtungen. Diese waren lange Zeit Vorbild und Referenzsystem für die Entwicklung der beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Das zeigt auch der Blick auf die gut entwickelten Vorsorgepläne der öffentlichen Vorsorgeeinrichtungen sowie deren Rolle bei der Einführung der vollen Freizügigkeit und der Verwirklichung der Gleichbehandlung zwischen Mann und Frau.**

Die Mehrheit der öffentlichen Pensionskassen haben einen grosszügigeren Vorsorgeplan als die meisten Vorsorgeeinrichtungen der Privatwirtschaft. Das rührt daher, dass die Gemeinwesen mehr Wert auf eine gute Vorsorge legen als auf ein hohes Lohnniveau.

Die Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz haben lange Zeit von guten Bedingungen profitiert. Das allgemeine Klima – die wachsende Einsicht in die Notwendigkeit einer sozialen Sicherung, getragen von

einer neuen Wertschätzung der Solidarität – begünstigte zusammen mit einem beinahe ununterbrochenen wirtschaftlichen Wachstum einen Aufschwung der sozialen Sicherheiten im Allgemeinen und der beruflichen Vorsorge im Besonderen.

Was ist speziell an der aktuellen Ausrichtung einer Vorsorgeeinrichtung? Es ist die Situation einer Welt des tiefgreifenden Wandels, der ökologischen, ökonomischen, institutionellen und politischen Ausgangslage gepaart mit einem veränderten Wertesystems mit noch unabsehbaren Folgen auf die globale und im Speziellen auf die jeweilige Gesellschaft bezogene Ausrichtung.

Es sind die regulatorischen Vorgaben, die immer stärker in ein selbst-reguliertes, bewährtes System eingreifen, welche die Vorsorgeeinrichtungen vor immer grössere Herausforderungen stellt, sowohl in zeitlicher Hinsicht, was deren Umsetzung anbetrifft, als auch bei der Implementierung in die IT-Infrastruktur. Mit der Umsetzung gesetzgeberischer Vorgaben werden die Vorsorgeeinrichtungen

auch marketing- und kommunikationsmässig herausgefordert. Sind beispielsweise Vorsorgeleistungen betroffen, so müssen diese in der Konsequenz den Versicherten möglichst zeitnah und transparent dargelegt werden. Versicherungsumfragen zeigen wiederkehrend auf, dass die Mehrheit der Versicherten das System des schweizerischen Vorsorgesystems als zu kompliziert empfindet und sich darum nicht weiter dafür interessiert sowie eine Minderheit, die sich ganz bewusst und interessiert mit ihrer Vorsorge auseinandersetzt. Unsere Empfehlung dazu ist, sich mit der 2. Säule zu beschäftigen. Die Vorsorgeleistungen aus der 2. Säule sind für die meisten Versicherten der grösste Posten, um sich für das Alter Kapital anzusparen!

#### Unser Fokusmarkt

- Behinderten- und Sozialinstitutionen
- Kindertagesstätten
- Alters- und Pflegeheime
- Spitex-Organisationen
- Spitäler-, Ambulatorien und Rehakliniken
- Bildungsinstitutionen
- Einwohnergemeinden

## Vorteile bei der PKSO im Überblick



### Organisation

Jeder Franken geht an die Versicherten bzw. fliesst in die Wertschwankungsreserve – wir müssen keine Aktionäre bedienen.



### Unabhängigkeit

Mit der Verselbständigung der PSKO per 01.01.2012 gehören wir den Versicherten.



### Einfachheit

1 Gemeinschaft – 1 Deckungsgrad – 1 Anlagestrategie



### Effizienz

Grösse, Einfachheit und Skaleneffekte führen zu nachweislich tiefen Verwaltungskosten.



### Wachstum und messbare Verbesserung der Risikofähigkeit

Nachhaltiges qualitatives Wachstum zur Stabilisierung und Verbesserung der Versicherten- und Risikostruktur.



### Digitalisierung

Zugang zum Versichertenportal für alle aktiv versicherten Personen mit Rentensimulationen, Zusatzsparen und Drittangebote. Automatisierte Schnittstellen zu den grossen Arbeitgebern für eine vereinfachte Kommunikation zur Pensionskasse. Regelmässige Überprüfung der Cybersicherheit der Pensionskasse.



Walter Gabathuler  
Unternehmensberater BVG  
032 627 89 37

## Stärken der PKSO

- Persönliche Ansprechpartner mit hoher Fachkompetenz und kurzen Entscheidungswegen
- Mitsprache bei den Vorsorgeleistungen durch regelmässige Versichertenumfragen
- Moderne, flexible und individuelle Vorsorgepläne und auf Wunsch mit Kaderplan
- Individuelles Zusatzsparen für Versicherte
- Keine Gesundheitsprüfung
- Keine direkt in Rechnung gestellten Verwaltungskosten (werden über die Performance finanziert)
- Nachhaltiges Denken und Handeln, nachhaltiges Investment – Klimarating hellgrün!
- Finanzierung von Infrastrukturprojekten wie Schulhäuser, öffentlicher Raum, Bahninfrastruktur etc. über sogenannte Schuldscheindarlehen



# Ein ereignisreiches

**Wir blicken auf ein ereignisreiches, herausforderndes und zugleich erfolgreiches Immobilienjahr 2023 zurück. Sie erhalten nachfolgend einen kurzen Rückblick, einen Ausblick auf das Immobilienjahr 2024 sowie die ersten Zahlen unseres Nachhaltigkeitsberichtes 2023.**

Wie im InForm #02 2023 bekannt gegeben, konnten im Juli 2023 in Niederwangen, Kanton Bern, zwei nebeneinanderliegende Parzellen mit anschliessender Entwicklung akquiriert werden. Die beiden vertraglich gesicherten Parzellen konnten im vergangenen Dezember 2023 erworben werden und nun startet die Projektentwicklung – in einem ersten Schritt mit der Erarbeitung der Überbauungsordnung – für diese beiden Parzellen mit einem externen Partner. Geplant ist die Erstellung eines 8-stöckigen Wohn- und Geschäftshauses.

Das Neubauprojekt Biberist St. Urs befindet sich in der Endphase. Die Bezugstermine für die Wohnungen Haus B sowie der Gewerbeflächen sind per 1. Mai 2024 sowie die Wohnungen Haus A per 1. Juni 2024 geplant. Die Vermarktung wurde erfolgreich gestartet und im Januar 2024 konnte der erste «Tag der offenen Tür» durchgeführt werden, welcher auf reges Interesse gestossen ist. Erfreulicherweise konnte bereits vor dem offiziellen Vermarktungsstart eine der beiden Gewerbeflächen im Erdgeschoss an die Bäckerei Flury vermietet werden, welche sowohl einen Verkaufsladen als auch ein Café betreiben wird.

In Feldbrunnen startet die Vermarktung im Frühling 2024, der Bezug der 19 totalsanierten Wohnungen und einer Gewerbefläche ist per 1. September 2024 geplant. Bereits vor dem offiziellen Vermarktungsstart weisen wir erfreulicherweise eine hohe Anzahl an Interessenten auf.



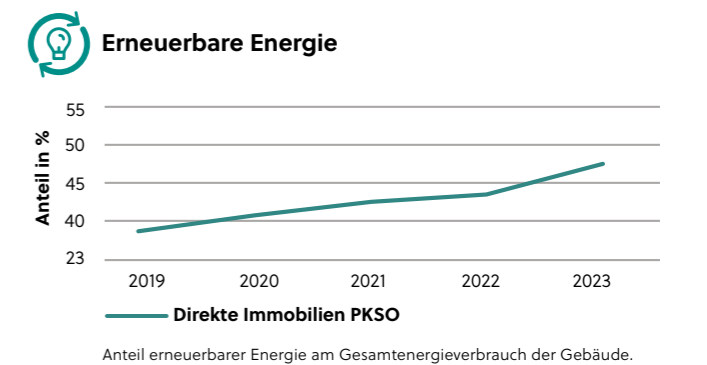
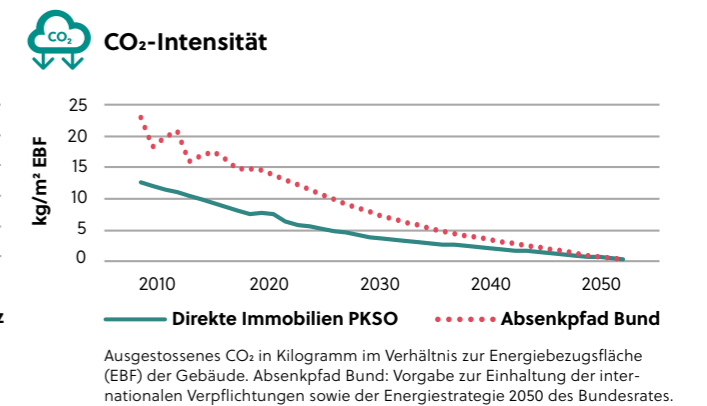
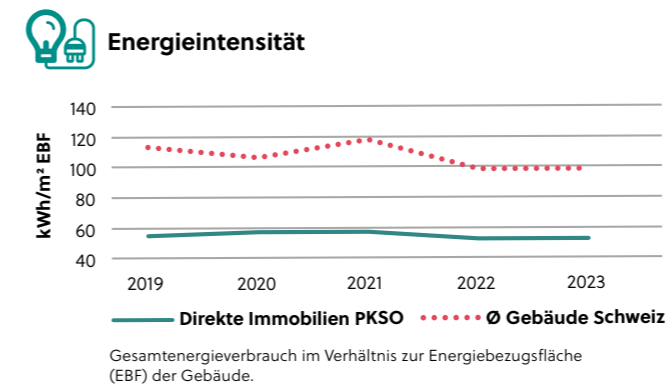
So wird sich der neue «St. Urs» im Frühsommer 2024 präsentieren. Foto: zlg.

# Immobilienjahr

Im Februar 2024 konnte die PKSO eine sich bereits im Bau befindliche Wohnüberbauung in Suhr AG mit 26 Wohnungen erwerben. Die Fertigstellung ist auf März 2025 geplant. Zudem steht die PKSO in den finalen Vertragsverhandlungen für den Erwerb von 2 weiteren Neubauprojekten mit einem Anlagevolumen von insgesamt CHF 57 Mio. Damit wird der Entscheid des Anlageausschusses vom Juni 2023, den Fokus vermehrt auf direkte Immobilienanlagen zu legen, verfolgt und wir freuen uns, Sie an dieser Stelle laufend über die Ergebnisse orientieren zu können.

Im Jahr 2023 wurde eine mässige Performance bei den Immobilien direkt Inland von  $-0,08\%$  erwirtschaftet. Die Benchmark KGAST liegt mit  $+2,00\%$  weit höher, da viele Anlagengefässe im KGAST ihren Jahresabschluss unterjährig machen und damit die marktgerechten Wertkorrekturen erst im Verlauf des 2024 sichtbar werden. Mit einer erfreulichen Mietzinsausfallquote von  $1,83\%$  liegen wir weit unter dem branchenüblichen Durchschnitt und sind zuversichtlich, dass wir diese Quote weiter tief halten können.

Auch im Jahr 2023 konnte sich die PKSO in den Nachhaltigkeits-Kennwerten verbessern. Der interne Zielwert für die CO<sub>2</sub>-Intensität wurde sogar um  $0,10\text{ kg/m}^2\text{ EBF}$  unterschritten.



**Daniel Egger**  
Leiter Immobilien  
032 627 89 04

# Antworten auf häufig gestellte Fragen

**Warum hat die PKSO einen Umwandlungssatz von 5,0%, das BVG hingegen einen solchen von 6,8%?**  
 Im BVG (Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge) ist geregelt, wie die berufliche Vorsorge für jeden Arbeitnehmer und jede Arbeitnehmerin im Minimum ausgestattet sein muss. Die PKSO hingegen bietet eine berufliche Vorsorge an, die über dem BVG-Minimum liegt. Gesamthaft erhält deshalb eine Person, die bei der PKSO versichert ist, auch mit dem Umwandlungssatz von 5,0% höhere Leistungen als gesetzlich vorgeschrieben.

**Auf dem Vorsorgeausweis, Stand 1. Januar 2024, ist erstmals ein Kompensationsguthaben aufgeführt. Kann ich diesen Betrag zur Finanzierung von Wohneigentum verwenden?**  
 Nein. Per 1. Januar 2024 hat die PKSO den Umwandlungssatz gesenkt. Um die daraus resultierende Reduktion einer künftigen Altersrente zu mildern, haben Personen, die am 1. Januar 2024 das 50. Altersjahr erreicht hatten, per 1. Januar 2024 ein Kompensationsguthaben gutgeschrieben erhalten. Dieses Kompensationsguthaben wird nicht ausbezahlt, sondern erhöht die künftige Altersrente. Es ist zu beachten, dass sich das Kompensationsguthaben bei Bezügen des Altersguthabens, beispielsweise für Wohneigentum oder Vorsorgeausgleich bei Scheidung, anteilmässig reduziert. Das Kompensationsguthaben lässt sich nicht durch Einzahlungen erhöhen. Auf der PKSO-Homepage finden Sie unter «Versicherte» detaillierte Ausführungen zur Umwandlungssatzsenkung.

**Seit dem 1. Januar 2024 kann das gesamte Altersguthaben in Kapitalform bezogen werden. Entfällt beim Kapitalbezug der Anspruch auf die AHV-Ersatzrente?**  
 Der Anspruch auf die AHV-Ersatzrente bleibt bestehen, auch wenn das gesamte Altersguthaben in Kapitalform bezogen wird. Soweit die AHV-Ersatzrente von der versicherten Person zu finanzieren ist, wird ihr Finanzierungsanteil direkt von ihrem Altersguthaben in Abzug gebracht.

**Mit der Einführung der AHV-Reform 21 wird das Referenzalter der Frauen schrittweise auf 65 Jahre erhöht. Wie lange besteht Anspruch auf die AHV-Ersatzrente, wenn die Alterspensionierung vorzeitig erfolgt?**  
 Die AHV-Reform 21 ist per 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Die Erhöhung des Referenzalters für Frauen erfolgt schrittweise um jeweils drei Monate.

Jahrgang 1960	64 Jahre
Jahrgang 1961	64 Jahre und drei Monate
Jahrgang 1962	64 Jahre und sechs Monate
Jahrgang 1963	64 Jahre und neun Monate
Jahrgang 1964	65 Jahre

Der Jahrgang 1960 erreicht somit das Rentenalter noch mit 64 Jahren, während der Jahrgang 1964 das Referenzalter als erster Jahrgang mit 65 Jahren erlangt.

Eine AHV-Ersatzrente, welche ab 1. Januar 2024 zu laufen beginnt, wird bis zum Erreichen des AHV-Referenzalters ausgerichtet.

 **Armin Glutz**  
 Bereichsleiter Versicherung  
 032 627 89 02

## «Seit November 2023 verzeichnet das Versichertenportal über 3000 Neuanmeldungen!»



### Versichertenportal

Bereits 53% aller bei der PKSO versicherten Personen sind beim Portal registriert. Das Versichertenportal ist Ihr 24/7-Onlineschalter. Sie haben darüber unter anderem Zugriff auf Ihren Vorsorgeausweis. Der Vorsorgeausweis wird Ihnen nicht mehr per Post zugestellt. Er ist ausschliesslich über das Versichertenportal abrufbar. Sie können sich den Vorsorgeausweis tagesaktuell aufbereiten und archivieren. Unter «Dokumente» ist zudem der Vorsorgeausweis, Stand 1. Januar 2024, abgelegt.

Sehr hilfreich sind die verschiedenen Simulationen, welche Ihnen das Versichertenportal ermöglicht. Sie können sich zum Beispiel anzeigen lassen, wie stark ein freiwilliger Einkauf Ihre Altersrente erhöht oder ein Kapitalbezug Ihre Altersrente reduziert.

Falls Sie das Versichertenportal noch nicht nutzen, empfehlen wir Ihnen, sich dafür anzumelden. Auf der Internetseite [pkso.ch](http://pkso.ch) unter «Versichertenportal» finden Sie die notwendigen Informationen. Für die Anmeldung benötigen Sie lediglich eine private E-Mail-Adresse und ein persönliches Mobiltelefon.



Versichertenportal  
[pkso.ch/versichertenportal](http://pkso.ch/versichertenportal)





# Aktuelles bei der PKSO



## Unsere neue Kundenverantwortliche

Seit dem 1. März 2024 ist Petra Boos bei der PKSO tätig. Sie verfügt über den Abschluss Sozialfachfrau mit eidg. Fachausweis. Vor dem Wechsel zu PKSO arbeitete Petra Boos bei der IV-Stelle Solothurn. Der Bereich Versicherung freut sich über die Unterstützung und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



## Unser neuer Portfoliomanager Festverzinsliche Anlagen

Seit dem 1. November 2023 ist Lukas Haas bei der PKSO tätig. Er verfügt über den Abschluss Master of Science in Business and Economics und ergänzt sein Wissen mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Asset Management und Private Banking. Der Bereich Anlagen freut sich über die Unterstützung und die weitere Zusammenarbeit.



## Alles Gute zum 30. Geburtstag!

Wir wünschen unserer Projektleiterin Planung und Nachhaltigkeit Michèle Fischer zu ihrem 30. Geburtstag alles Gute für die Zukunft. Wir freuen uns, dass sie seit drei Jahren einen wichtigen Bestandteil unseres Immobilien-Teams ist und den Nachhaltigkeitsbericht der Immobilien wesentlich geprägt hat.

### Geschäftsleitung

Emmanuel Ullmann  
Leiter Geschäftsführer  
032 627 89 10  
emmanuel.ullmann@pk.so.ch

### Service

Walter Gabathuler  
Unternehmensberater BVG  
032 627 89 37  
walter.gabathuler@pk.so.ch

Carol Schmid  
Leiterin Marketing und  
Kommunikation  
032 627 89 83  
carol.schmid@pk.so.ch

Christoph Borer  
Leiter IT  
032 627 89 05  
christoph.borer@pk.so.ch

Christian Fuchs  
Projektleiter und Systemmanager  
032 627 89 27  
christian.fuchs@pk.so.ch

Philipp Morand  
IT-Assistent  
032 627 89 25  
philipp.morand@pk.so.ch

### Versicherung

Armin Glutz  
Bereichsleiter *bis 21. 04. 2024*  
032 627 89 02  
armin.glutz@pk.so.ch

Annette Sikyr  
Bereichsleiterin *ab 22. 04. 2024*  
032 627 89 35  
annette.sikyr@pk.so.ch

Isabel Galli  
Leiterin Aktive  
032 627 89 36  
isabel.galli@pk.so.ch

Sarah Gianini  
Leiterin Leistungen  
032 627 89 20  
sarah.gianini@pk.so.ch

Leonardo Del Frate  
Kundenverantwortlicher  
032 627 89 18  
leonardo.delfrate@pk.so.ch

Sandra Fumasoli  
Kundenverantwortliche  
032 627 89 12  
sandra.fumasoli@pk.so.ch

Anja Hilpert  
Kundenverantwortliche  
032 627 89 85  
anja.hilpert@pk.so.ch

Sandra Wüthrich  
Kundenverantwortliche  
032 627 89 21  
sandra.wuethrich@pk.so.ch

Petra Boos  
Kundenverantwortliche  
032 627 89 67  
petra.boos@pk.so.ch

Cornelia Bur  
Sachbearbeiterin  
032 627 89 84  
cornelia.bur@pk.so.ch

### Finanzen

Manfred Gunziger  
Bereichsleiter  
032 627 89 01  
manfred.gunziger@pk.so.ch

Manuela Kauer  
Sachbearbeiterin  
032 627 89 26  
manuela.kauer@pk.so.ch

Thomas Moll  
Controlling  
thomas.moll@pk.so.ch

### Anlagen

Tobias Zwimpfer  
Bereichsleiter  
032 627 89 13  
tobias.zwimpfer@pk.so.ch

Tobias Späti  
Anlage- und  
Nachhaltigkeitsspezialist  
032 627 89 82  
tobias.spaeti@pk.so.ch

Lukas Haas  
Portfoliomanager  
Festverzinsliche Anlagen  
032 627 89 65  
lukas.haas@pk.so.ch

Daniel Egger  
Leiter Immobilien  
032 627 89 04  
daniel.egger@pk.so.ch

Markus Lüdi  
Projektleiter Bau  
032 627 89 30  
markus.luedi@pk.so.ch

Gabriela Burki  
Assistentin Asset  
Management Immobilien  
032 627 89 07  
gabriela.burki@pk.so.ch

Michèle Fischer  
Projektleiterin Planung  
und Nachhaltigkeit  
032 627 89 44  
michele.fischer@pk.so.ch



# So geht Pensionskasse.